

## Pressemitteilung:

### **buntkicktgut unterstützt FritzCup für Flüchtlinge**

**Die interkulturellen Straßenfußball-Ligen München sind mit am Ball wenn das Amt für Wohnen und Migration ein Fußballfest für „unbegleitet minderjährige Flüchtlinge“ am Samstag startet**

**München, 28.07.2015** – Für Arjen Robben, Philipp Lahm und Co. rollt am Samstag wieder der Ball. Bei Pokalsieger VfL Wolfsburg müssen die millionenschweren Stars des FC Bayern ran. Der Supercup steht als Saisoneroöffnung auf dem Programm. Doch auch in München wird gekickt – und zwar beim FritzCup. Da tragen die Stars Namen wie Mohammed, Asmen oder Fahid - unbegleitet minderjährige Flüchtlinge (UMF). Für die das Amt für Wohnen und Migration ein Fußballfest organisiert hat. Tatkräftig unterstützt wird der FritzCup von buntkicktgut, die seit knapp 20 Jahren die Münchner Flüchtlingsarbeit mit ihrer interkulturellen Straßenfußball-Liga beleben und bewegen.

Auf der Bezirkssportanlage in der Agilofingerstraße in den Giesinger Isarauen kämpfen ab 11 Uhr sechs Mannschaften um den Turniersieg. buntkicktgut ist mit seinen Street Football Workern vor Ort, stellt Schiedsrichter zur Verfügung, hilft bei der Durchführung des Fußballturniers und steht den unbegleitet minderjährigen Flüchtlingen beim FritzCup mit Rat und Tat zur Seite. Die Spieler der einzelnen Teams sind zwischen 16 und 23 Jahre alt. „Wir freuen uns sehr, dass wir beim FritzCup unsere Erfahrungen mit einbringen können“, sagt Matthias Groeneveld (stellvertretender Leiter bei buntkicktgut), „und wir hoffen, dass wir den Jugendlichen einen unvergesslichen Tag bereiten können– mit Pokalen und Medaillen. Wie bei den großen Fußballstars. Außerdem kann sich jeder beim FritzCup über unsere einzelnen Projekte in und außerhalb Münchens informieren.“

Damit nicht genug! Auch neben dem Fußballplatz wird den Jugendlichen einiges geboten. Slackline, Sumo-Ringen (von MobilSpiel e.V.) und eine elektronische Torwand sorgen für Abwechslung. Die Idee zum FritzCup, der nun bereits zum dritten Mal stattfindet, hatten Florian Fritz, Dieter Schwarz und Kasem Hajian vom Amt für Wohnen und Migration. „Wir haben einfach gemerkt und gesehen, dass Fußball für die UMFs sehr wichtig ist“, so Fritz. „Auch der Erfolg von buntkicktgut war für uns ein Vorbild.“

#### **DAS ist buntkicktgut:**

Die interkulturelle Straßenfußball-Liga in München bringt junge Menschen verschiedenster kultureller, sozialer und nationaler Herkunft zusammen - und das nun schon seit 1997. Im Sommer wie im Winter. Mit dem Ball lernen die Kinder und Jugendlichen im sportlichen Spiel, das gegenseitige Toleranz und Fairness die Grundlage für friedliche Interaktion sind. Sie sind die Macher der Liga – als Spieler, im Liga-Rat, als buntkicker-Redakteur, Schiedsrichter oder Street Football Worker. Partizipation, Integration und Identifikation sind die Grundsäulen von buntkicktgut. Die Wurzeln liegen dabei in der Münchner Flüchtlingsarbeit der 1990er Jahre als nicht nur der „Jugoslawienkrieg“ für eine neue Einwanderungswelle sorgte. Dieser Herausforderung begegneten Rüdiger Heid und seine Mitstreiter mit Fußball und einer organisierten Liga für Flüchtlinge. Mittlerweile gibt es neben München weitere buntkicktgut-Standorte in Berlin, Dortmund, Würzburg und Niederbayern – ein Modell für ganz Europa. Über 4000 Kinder und Jugendliche beteiligen sich bereits an buntkicktgut in ganz Deutschland, nehmen insgesamt an über 50 Trainingseinheiten pro Woche und 250 Spieltagen pro Jahr teil.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie über den FritzCup in Ihrem Medium berichten würden und auch Zeit hätten, beim Turnier vorbei zu schauen.**

buntkicktgut – presse  
sebastian schulke  
[s.schulke@buntkicktgut.de](mailto:s.schulke@buntkicktgut.de)  
089/510861-11

---

Weitere Infos zu **buntkicktgut** unter: [www.buntkicktgut.de](http://www.buntkicktgut.de)